

Vergebung als Ende der Macht des Bösen (nach Wolfram Soldan)

Der Arzt, Psychotherapeut und christliche Therapeut Wolfram Soldan führt empirische Untersuchungen an, die zeigen, dass **Menschen mit Vergebungsbereitschaft statistisch weniger durch physische und psychische Probleme belastet** seien.¹ Vergebung scheint also objektiv gesund zu sein. Aber wie stellt er sich das vor?

Soldan sieht **im Gewähren von Gnade** etwas, das **nicht naturgemäß** sei.² Sein Modell dazu sieht eine zweifache Prozedur in fünf Etappen vor. Denn bevor man Gnade für andere haben könne, habe man (Gottes) **Gnade** erst einmal selber nötig. Dabei unterscheidet Soldan **Prozedur I** als „innere Vergebung“ von **Prozedur II** als „äußerer Vergebung“.³ Diese Prozeduren könnten in mehreren Schritten durchlaufen werden, weil es **vier Betrachtungsweisen** gebe, die das **Böse** je und je in allen psychologisch relevanten Aspekten beschreiben:⁴

Soldan differenziert: Fehler im Handeln („Tat-“), in den Überzeugungen („Haltungs-“), im Verhältnis zu seinen Mitmenschen und Gott („Beziehungs-“) sowie im Verhältnis zum Dasein an sich („Existenzsünden“). Fehler im **Handeln** seien klassisch die, die man konkret begehe: sozusagen Verletzungen des Gebotes der Nächstenliebe (vgl. Lk 10,25-37). Dem lägen Fehler der **Überzeugungen** zugrunde: Fehler einer verkehrten Einstellung eines Menschen. Beide Fehler seien wiederum Ausdruck einer Störung des Menschen in seinen **Verhältnissen**: zu seinem Mitmenschen und zu Gott. Sein Begriff des verkehrten Verhältnisses zum **Dasein** entspricht vielleicht dem Begriff der Erb- oder Ursünde: der Gottlosigkeit der Welt. Dies ist das Böse in der Welt, das dem Menschen schadet und ihn dazu bringen kann, das Böse aufgrund angegriffener oder zerstörter Verhältnisse in verkehrter Einstellung als Handlung weiterzugeben.⁵

Dabei würden Handlungen und Einstellungen in ihrer negativen Wirkung erst in der Relation zu einem Gegenüber als **Verschulden** verständlich.⁶ Im Übrigen könne der Mensch aber für alle Aspekte des Verkehrten **Verantwortungsbewusstsein** entwickeln, am leichtesten wohl schrittweise (s.o.). Auch für das verkehrte Verhältnis zum Dasein könne er das: nicht für das ihm Widerfahrene, aber für seine Einstellung demgegenüber.⁷ Voraussetzung dafür sei wie gesagt, Gnade erfahren zu haben (s.o.).

So liefen **Prozeduren des Verzeihens** (s.o.) zwifach ab⁸: 1. Gnade erfahren, 2. Gnade weitergeben. In **Prozedur I** müsse der Mensch a) bereit werden, das Verschulden seines Gegenübers genau beim Namen zu nennen, b) sodann dies auch tun, c) Gnade entwickeln, d) sein altes Bild vom Gegenüber aufgeben und schrittweise e) lernen, es völlig neu zu sehen. Das setze voraus, dass (Gottes) Gnade ihm eben diesen Raum für die Bewältigung des eigenen Bösen in den fünf beschriebenen Etappen zuvor ermöglicht habe: a) Bereitschaft, Verschulden vor Gott zu erkennen, b) zu bekennen, c) (Gottes) Gnade zu empfangen, d) sich als Ebenbild Gottes neu zu begreifen um e) befreit vom (eigenen) Bösen wieder leben zu können.⁹

Dieser rein psychische Vorgang bereite den Schritt in die soziale Dimension der **Prozedur II** vor.¹⁰ Miteinander könnten Menschen, deren Verhältnis durch Schuld belastet ist, nun beides auf stabiler Grundlage wagen: 1. Gnade vom Gegenüber erfahren bzw. 2. Gnade weitergeben. **Konkretes Böses könne so bewältigt werden**, wie es **in Handlungen, Überzeugungen**, in ihrer **Beziehung** und ihrer **Sicht auf das Dasein** zum Ausdruck gekommen ist.¹¹

Ann.: Wolfram Soldan oder IGNIS haben weder Ablehnung noch Zustimmung zu den Zielen der Website solus-christus.-portacaeli.de oder zu den hier verlinkten Inhalten erklärt.

1 Soldan, Wolfram: Vergebung wagen. Schritte in die Freiheit. Fünf Aspekte ganzheitlicher Vergebungswege. Werkstatttheft 2. IGNIS Akademie. Kitzingen 2018, S. 37ff.

2 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 6

3 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 35

4 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 27f.

5 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 21-24

6 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 22f.

7 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 24

8 Soldan hat sein Modell an Mt 18,23-35 entwickelt.

9 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 11ff.

10 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 30

11 Soldan, Wolfram: a.a.O., S. 32ff.